

Nr. 6 – BAU- UND PLANUNGSAUSSCHUSS KISDORF am 16.01.2024

Beginn: 19:32 Uhr, Ende: 20:43 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Hermann Meyer (Vorsitzender)
WB Stefan Wähling
GV'in Wiebke Dammann
GV'in Claudia Stehr
GV Martin Schäning
GV Michael Kraft für WB Helmut Joachim
WB Jürgen Friedel
WB Klaus Richter
WB Frank Hülser für GV'in Henriette Hilbert

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler
Herr Lattke, Amt Kisdorf
Frau Stüven, Amt Kisdorf– zugleich Protokollführerin
GV Michael Kracht
GV Andreas Lübker
GV Axel Biemann
GV Bernhard Wulf
Herr Bein, Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein
Herr Wagner, Wege-Zweckverband des Kreises Segeberg

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert:
Der Vorsitzende GV Hermann Meyer beantragt für TOP 8 „Bauanträge“ die Nichtöffentlichkeit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Seite 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin
3. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Entwässerungskonzeptes zum Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg“
6. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Planung Erschließung B-Plan 33 „Am Stocksberg“, Entrohrung Graben C/Retentionsfläche
7. Bauleitplanung der Nachbargemeinden
8. Bauanträge – **nicht öffentlich**

Sitzungsniederschrift

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

TOP 2

Mitteilungen des Vorsitzenden und der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin wünscht allen anwesenden ein frohes neues Jahr, weiterhin eine gute Zusammenarbeit und ein glückliches Händchen für alle anstehenden Aufgaben.

Sie informiert darüber, dass

- die Feuerwehr am 30.01.2024 eingeladen hat, um sich der neuen Gemeindevertretung vorzustellen, deren Aufgaben aufzuzeigen und die Pläne für das neue Feuerwehrgerätehaus zu zeigen. Es ist jedoch keine offizielle Vorstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses. Die Architekten werden nicht vor Ort sein.
- Herr Herklotz die „@kisdorf.de“ E-Mail Adressen rumgeschickt hat und erinnert daran, dass diese freizuschalten.

Der Vorsitzende des Bauausschusses berichtet, dass

- eine Baubesprechung KiTa stattgefunden hat. In den vergangenen drei Wochen habe der Bau aufgrund des Wetters geruht. Der Innenausbau geht nun voran. Sobald das Wetter es zulässt, wird das Außengelände weiter ausgebaut. Es sei das Ziel im Sommer 2024 Einweihung feiern zu können.
- Die TenneT wird durch das Wetter sehr ausgebremst. Tätigkeiten wie z. B. die Gräben ausbaggern ist derzeit nicht möglich.

Seite 3

TOP 3

Fragen der Ausschussmitglieder

GV Michael Kracht fragt an, ob es bekannt sei, wann die Entwässerungsbauarbeiten „An de Loh“ beginnen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Arbeiten im Februar beginnen. Derzeit findet die Auslegung noch statt. Bislang bestehen keine Einwände seitens der Bevölkerung.

GV Michael Kracht merkt an, dass ihn das Amt darauf aufmerksam gemacht habe, dass man dort ein temporäres Halteverbot einrichten sollte. Es werde zu Platzproblemen für große LKW's kommen.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Entwässerungskonzeptes zum Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg“

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Am Stocksberg“ wurde die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt mit der Erschließungsplanung von der Gemeinde Kisdorf beauftragt.

Vorab stellt sich Herr Dipl.-Ing. Carsten Bein und die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein vor. Er präsentiert dem Ausschuss die Planung für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung im Erschließungsgebiet. Aufgabenträger für die Beseitigung des gesamten Abwassers für die Gemeinde Kisdorf ist der Wege-Zweckverband des Kreises Segeberg (WZV). Die von der Gemeinde geplante Abwasserbeseitigung ist in jedem Fall mit dem WZV abzustimmen. Nach der erfolgten Bauausführung werden die Abwasseranlagen dem WZV übergeben.

Herr Dipl.-Ing. Bein geht auf die Fragen der Ausschussmitglieder ein beantwortet diese.

Beschluss

Die in der Sitzung vorgestellte Planung für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 33 „Am Stocksberg“ wird vom Bau- und Planungsausschuss gebilligt. Die ausgearbeiteten Pläne sind dem WZV zur Abstimmung vorzulegen und anschließend im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes mit zu den auszulegenden Unterlagen zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: (8 / 0 / 1 (CDU))

Seite 4

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Planung Erschließung B-Plan 33 „Am Stocksberg“, Entrohrung Graben C/Retentionsfläche

- Protokollauszug: Team II zur weiteren Veranlassung.

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Am Stocksberg“ wurde die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt mit der Planung der Niederschlagswasserbeseitigung von der Gemeinde Kisdorf beauftragt. In der Vergangenheit gab es immer wieder Engpässe bei der Niederschlagswasserbeseitigung im Bereich der Straße „Am Stocksberg“ zum Graben C in dem das Wasser anfangs frei fließen kann, dann durch den Sandfang läuft und hinter dem Sandfang über ein private Fläche und die von der Gemeinde Kisdorf erworbene landwirtschaftliche Fläche „Moorwisch“ in einer Verrohrung läuft. Vor der Verrohrung kam es immer wieder zu Rückstau bei stärkerem Niederschlag, so dass sich das Wasser bis zum Regenrückhaltebecken „Karklohweg“ aufstaute. Ein anliegendes Wohngrundstück wurde regelmäßig überflutet.

Seitens des Gewässerpflegeverbandes Ohlau bestehen keine Möglichkeiten den Graben C im Bereich ab der Straße „Am Stocksberg“ auszubauen, ein nötiger Landerwerb ist nicht möglich. Zu dem von der Gemeinde Kisdorf errichteten Sandfang, der seit 2009 vom WZV unterhalten wird, gibt es keine Zuwegung. Beim Bau der Anlage wurde keine Zuwegung erstellt und auch kein Wegerecht abgesichert. Zurzeit ist es dem WZV nicht möglich, die Anlage zu erreichen.

Geplant ist, die Verrohrung auf dem privaten Grundstück zu entfernen und einen Streifen des Grundstücks als Zuwegung nutzen zu können, der Eigentümer hat seine Zustimmung signalisiert. Auf der gemeindeeigenen Moorwisch soll ebenso eine Zuwegung geschaffen werden und auch die Verrohrung entfernt werden. Zudem soll auf der Moorwisch eine Retentionsfläche für bei stärkeren Niederschlägen anfallendes Regenwasser baulich geschaffen werden. Die Planungsentwürfe hierfür liegen vor.

Aufgabenträger für die Beseitigung des gesamten Abwassers für die Gemeinde Kisdorf ist der Wege-Zweckverband des Kreises Segeberg (WZV). Die von der Gemeinde geplante Niederschlagswasserbeseitigung ist mit dem WZV abzustimmen. Über eine Kostenteilung hat sich die Gemeinde mit dem WZV abzustimmen.

Beschluss

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, der von Herrn Dipl.-Ing. Carsten Bein, von der Ingenieurgesellschaft Jürgens & Bein vorgestellte Planung zur Entrohrung des Graben C und den Bau einer Retentionsfläche auf dem gemeindeeigenen Grundstück „Moorwisch“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Die Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzende werden beauftragt, Gespräche mit den Herren Lawerentz und Wagner vom WZV über die Kostenteilung, die von Herrn Bein ermittelten Kostenschätzung zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 7

Bauleitplanung der Nachbargemeinden

Dieser Punkt entfällt.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.
Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 8

Bauanträge

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 20:43 Uhr.

Gez.: Jola Stüven
Protokollführerin

Hermann Meyer
Vorsitzender